

Der aller kleinste Weihnachtsgottesdienst für Zuhause

Dieses Jahr ist alles anders. Wir hoffen darauf, dass wir Weihnachten so feiern können, wie wir es schön finden und wie wir es gewohnt sind. Aber wegen Corona ist das nicht sicher. Die Kirchengemeinde versucht, die Gottesdienste so zu gestalten, dass möglichst viele Menschen in verantwortungsvoller Art und Weise daran teilnehmen können. Die Kirchengemeinde und der Kirchenkreis sorgen auch für zusätzliche Angebote und einen Gottesdienst zum Anhören an Heiligabend im Internet: evangelisch-im-wendland.de oder [evangelisch-im-wendland.de /dalaqui](http://evangelisch-im-wendland.de/dalaqui).

Wenn es aber trotzdem so kommt, dass Sie nicht in den Gottesdienst kommen wollen und wenn Sie keine Möglichkeit haben, den Gottesdienst online zu feiern, dann finden Sie hier einen ganz kleinen Gottesdienst, den Sie auch allein bei sich Zuhause feiern können. Vielleicht zünden Sie sich eine Kerze dazu an, lesen die Texte und singen Sie das Lied.

Gebet

Lieber Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

In diesem Jahr ist schon so viel anders gekommen als geplant.

Eine Krankheit hat die ganze Welt

und auch unser Leben durcheinander gebracht.

Trotzdem feiern wir heute Weihnachten.

Vielleicht verstehen wir es heute um so besser.

Eine Krippe statt einem Bett – so war das nicht geplant.

Aber dafür standen die Türen des Stalles allen offen.

Komm in unser Haus und sei auch bei allen, an die wir jetzt denken.

Amen

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Weihnachtslied

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Fröhliche Weihnachten und bleiben Sie gesund!